

Söring GmbH: Service Infrastruktur für Medizingeräte

Im Zuge einer Impulswerft zeigte das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Kiel dem Unternehmen Söring GmbH Möglichkeiten auf, wie eine Service-Infrastruktur für ein medizinisches Gerät aufgebaut werden kann. Die Söring GmbH ist weltweite Marktführerin in der Ultraschall-Chirurgie.

Die Herausforderung

Das Unternehmen Söring GmbH möchte die Vorzüge der Digitalisierung nutzen und mit einer digitalen Service-Infrastruktur den Kundenservice verbessern. Dazu gehören u.a. die Erstinbetriebnahme und Einweisung des Kunden, die Behebung von Fehlern durch den Kunden, die sachgerechte Instandhaltung des Gerätes sowie die Entsorgung durch das Unternehmen. Daher ist es notwendig, die Daten aus den Geräten für den Hersteller zugänglich zu machen und den Vorgang für den Kunden so verständlich wie möglich zu gestalten.

Das Vorgehen

Während der Impulswerft wurden zunächst die Anwendungsszenarien skizziert, die mit der neuen Service-Infrastruktur abgedeckt werden sollen. Dazu gehörte auch, die verschiedenen Benutzertypen zu definieren. Auch die besonderen Bedingungen beim Datenschutz wurden beachtet. Anschließend wurden die vorhandenen Technologien geprüft.

Das Ergebnis

Nach der Überprüfung wurde der Söring GmbH ein Muster für eine geeignete Service-Infrastruktur vorgeschlagen. Hier spielten auch Aspekte der IT-Sicherheit eine große Rolle. Das Unternehmen wurde über die Möglichkeiten eines Identity & Access Managements, der Sicherheit von Web-Anwendungen, der Netzwerk- und Infrastruktur-Sicherheit und der Cloud-Sicherheit aufgeklärt. Um die Ansprüche perfekt zu erfüllen, wählte das M4KK eine Mischung aus Microservices mit einem Frontend Monolith. Zudem wurde dem Unternehmen empfohlen, einen Administrator zu benennen, der sich um die Inspektion, Skalierbarkeit und Wartung eines Lokal Servers kümmert.



Söring GmbH



115 Mitarbeitende



Medizintechnik

info@digitales-kompetenzzentrum-kiel.de | www.digitales-kompetenzzentrum-kiel.de